

## Konzertmoderation

Die besten Weine der Welt kommen – so heißt es – aus der Provence. Das Geheimnis des einmaligen Charakters und des vollmundigen Geschmacks liegt in den schweren Bedingungen, unter denen die Weinreben wachsen. Die Sonne scheint in dieser Gegend unbarmherzig heiß und der Boden ist durch den vielen Wind völlig ausgetrocknet. Dadurch, dass der Weinstock auf der Suche nach Wasser seine Wurzeln mühsam durch die harte, verkrustete Erde schieben muss, entwickelt sich eine unvergleichlich schöne Frucht, welche – davon sind die Weinbauern überzeugt – unter günstigeren Bedingungen nie entstehen würde. Über diesen Kampf der Weinreben habe ich das folgende Stück geschrieben. Es heißt: Hold on. Bleib dran, halte durch.

Ich vergleiche mein Leben gerne mit einem römischen Schalenbrunnen. Das Wasser wird im Inneren hochgepumpt und füllt die obere, kleinste Schale. Wenn diese voll ist, füllt sie mit ihrem Überfluss die mittlere Schale und diese dann später die große Schale. Würde die oberste kleinste Schale versuchen, all ihr Wasser immer sofort an die beiden anderen größeren Schalen weiterzugeben, dann würde sie selbst sehr schnell austrocknen. Wenn ich mich immer nur um andere drehe, dann brauche ich mich nicht darüber zu wundern, dass ich irgendwann beziehungsunfähig bin und schlichtweg keine Kraft mehr für meine eigene Partnerschaft habe. Man kann aus diesem Bild zwei Dinge lernen:

1. Ich muss die Prioritäten meiner Lebensschalen von innen nach außen definieren: Ich, Ehepartner, ggf. Kinder, Beruf, Ehrenämter, Fußballclub, Kirche, usw. Das klingt einerseits leicht, ist es aber nicht. Denn „Ich“ gibt mir keine Anerkennung. Und es klingt – aus falsch verstandener christlicher Sicht – egoistisch. Aber um längerfristig für andere da sein zu können, muss ich mein eigenes Leben ausreichend leben und gestalten. Und auch das erfordert Kraft und Disziplin.
2. Es ist meine Verantwortung, immer wieder nach meinem Lebensauftrag oder meiner Berufung zu fragen und daran zu arbeiten. Denn nur in diesem täglichen Dialog kann mich Gott mit lebendigem Wasser füllen und dafür sorgen, dass die Balance zwischen meinem inneren Garten – meiner Seele – und den äußeren Anforderungen gelingt.

Das zweite Stück heißt: Der Brunnen.